

## Habt ihr schon gewusst - 386 Uluru u.a.

Wenn man in Zentralaustralien bei Yulara am Uluru (Ayers Rock) steht, wird man mit der Philosophie / dem Glauben der Ureinwohner Australiens – den Aborigines – konfrontiert. Schilder weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Besitzer dieses Gebietes – die Aborigines – die Besteigung ihres heiligen Berges nur auf den „Pfad der Ahnen“ zulassen – das sind die „**guten Pfade**“. Ein Herumklettern auf diesem Felsen widerspricht der Tradition und ist strengsten verboten.

Beim Sonnenuntergang wird man nach dem Weg auf dem „Pfad der Ahnen“ mit einem gigantischen Farbenspiel und beeindruckenden Schatten vom Fels belohnt.

Dieser Pfad der Ahnen ist aber ein wirkliche Herausforderung; würde der ganze Uluru nicht aus einem einzigen Felsen bestehen (ganz glatte Oberfläche, kein Sand, kein Geröll, wie wir das aus unseren Bergen gewohnt sind), wäre diese Besteigung ohne Hilfsmittel – nur mit Turnschuhen – nicht möglich! Man würde bei den an manchen Stellen auftretenden Steigungswinkeln (bis zu 40°) schnell abrutschen. Dass die Aborigines in ihrer Tradition den Weg der Ahnen – die Kinder lernen von den Eltern – an vielen Stellen massiv betont ist in diesem Land mit der Vielfalt an Gefahren kein Wunder – sondern eine Überlebensphilosophie.



Bild 01 ... der Pfad der Ahnen führt von links nach rechts oben etwa in der Mitte des Bildes



Bild 02 ... Am Gipfel des Uluru endet der Weg der Ahnen



Bild 03 ... ein gigantischer Schatten 300 m hoch



Bild 04 ... Sicherungskette an besonders steilen Stellen



Bild 05 ... eine der heiligen Stellen der Aborigines



Bild 06 ... „unheimliche Gesicht“



Bild 07 ... „Seitenansicht“



Bild 08 ... „schiefe Ebene“ an einer steilen Stelle



Bild 09 ... Sonnenaufgang am Uluru

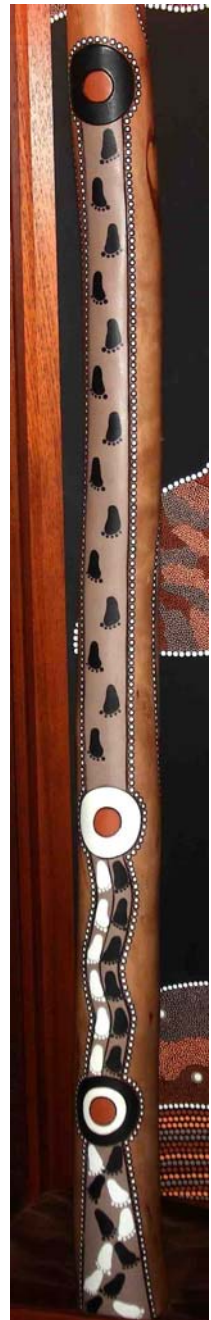
## Arbeitsauftrag

- Recherchieren Sie den durchschnittlichen Steigungswinkel am Uluru ... siehe Daten bei Google Earth und evtl. Infos aus den Bildern ☺
- In den Daten findet man: Der Uluru hat eine Gipfelhöhe von 867 m über dem Meeresspiegel (NN). Das flache Land um den Uluru herum hat eine Höhe von 519 m NN. Welche durchschnittliche Energiestromstärke muss ein Mensch mit 70 kg Masse aufbringen, wenn er den Uluru in 45 Minuten besteigen will?
- Diskutieren Sie die Energie- und Entropie-Bilanz beim Aufstieg auf den Uluru
- Recherchieren Sie, welche Energiemenge „in Brot“ gemessen, bei einer Besteigung des Uluru notwendig ist.
- Warum wäre das Besteigen eines ähnlich „steilen Berges“, der nicht aus einem einzigen glatten Felsen besteht, ohne weitere Hilfsmittel nicht möglich?
- Warum ist das Besteigen des Uluru im australischen Winter kein Problem?
- Worauf muss man beim Besteigen des Uluru ganz besonders achten ... was z.B. muss man auf jeden Fall mitnehmen ... was z.B. muss man vor dem Besteigen unbedingt machen? <sup>1</sup>



- Recherchieren Sie den leidvollen Weg, den Australien im Laufe seiner Geschichte gegangen ist. Das folgende Bild zeigt ein Didgeridoo (Musikinstrument der Aborigines) das in einfacher Sprache diesen Weg deutlich macht. Dieses Didgeridoo haben die Aborigines nach dem „Friedensschluss“ mit den „weißen Australiern“ dem Speaker of Parliament (Queensland) geschenkt. Es wird im Parlament von Queensland an einem Ehrenplatz ausgestellt. Allerdings sollte man betonen, dass der „Parallelweg“ (oder getrennte Weg) auf diesem Musikinstrument sehr versöhnlich dargestellt wird. Denn in dieser Zeit war es wohl für die australischen weißen Farmer weder ethisch noch juristisch ein Problem, die Ureinwohner – die Aborigines – als Sklaven zu missbrauchen, zu jagen oder gar zu töten ... wenn meine Informationen richtig sind, müssen in dieser Zeit schlimme Dinge geschehen sein.

Mit Blick auf diese Vergangenheit stellten wir auf unserer Reise fest, dass an vielen Stellen in Australien weiße Australier mit Respekt – geradezu ehrfurchtsvoll – von der Kultur der Aborigines sprechen. Falls unser Eindruck stimmt (!), hat Australien mit seiner negativen Vergangenheit „Friede geschlossen“.



---

<sup>1</sup> ... Warnschilder am Fuße des Uluru weisen darauf hin, das man auf jeden Fall hinreichend viel Wasser mitnehmen soll ... UND dass man sich durch Sonnenschutzcreme gegen die UV-Strahlung der Sonne schützen muss. Die Gefahr eines Hitzschlages darf man nicht zu gering sehen!